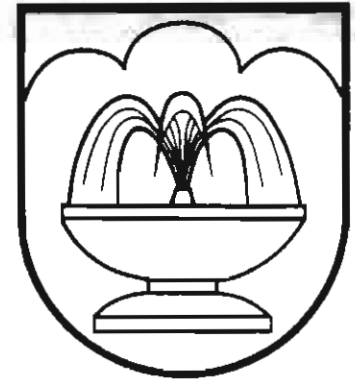


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

5. Jahrgang

Donnerstag, den 18. Januar 1979

Nr. 2

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 18.1.1979, 19.30 Uhr,
im Josefsheim an der Wiesensteiger Straße
im Ortsteil Gosbach

Tagesordnung: Öffentlich

1. Bausachen
2. Verschiedenes und Bekanntgaben
3. Waldwegbau „Birkhau“, Einholung von Angeboten und Vergabe der Bauleitung
4. Terminplan für Erstellung der Bebauungspläne durch Büro Wick + Partner

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Europawahl am 10. Juni 1979

Das Europäische Parlament

Das Europäische Parlament besteht derzeit aus 198 Abgeordneten, die aus den nationalen Parlamenten in das Europaparlament entsandt werden. Es hat im Prinzip nur eine beratende Funktion, hat sich jedoch in den letzten Jahren ein gewisses Mitspracherecht in der wichtigen Haushalts- und Finanzpolitik der Gemeinschaft verschafft. Das Parlament soll nun direkt gewählt werden.

Das direkt gewählte Parlament wird 410 Abgeordnete haben, je 81 Deutsche, Briten, Franzosen und Italiener, 25 Niederländer, 24 Belgier, 16 Dänen, 15 Iren und 6 Luxemburger. Die Abgeordneten werden für 5 Jahre gewählt.

Es ist ein relativ kleines Parlament. Der Bundestag beispielsweise hat 518, das britische Abgeordnetenhaus rund 600 Abgeordnete. Ein Europa-Abgeordneter wird im Durchschnitt über 600.000 Bürger vertreten.

Bei der Verteilung der Sitze sind allerdings die kleineren Staaten etwas besser „weggekommen“, als es ihrer Einwohnerzahl entspricht. Nur so aber konnte man erreichen, daß sich auch alle politischen Kräfte Luxemburgs, Irlands oder Dänemarks im Europäischen Parlament wiederfinden können, ohne daß man die Zahl der Abgeordneten insgesamt zu hoch trieb.

Die Rechte des Parlaments

1. Das Parlament wirkt durch seine Stellungnahmen zu den Vorschlägen der Europäischen Kommission an der europäischen Gesetzgebung mit. Das Parlament muß gehört werden, ehe der Ministerrat entscheidet. Doch es hat keinen Anspruch darauf, daß seine Vorstellungen übernommen werden. Allerdings ist seit 1975 für Gesetzesvorhaben von größerem finanziellen Gewicht ein kompliziertes Verfahren vorgeschrieben, durch das die Meinungen von Parlament und Rat aufeinander abgestimmt werden sollen.

2. Seit 1975 hat das Parlament ein weitgehendes Mitspracherecht bei der Verabschiedung des EG-Haushaltes. Bei Ausgaben, die nicht durch Gesetz zwingend vorgeschrieben sind, hat das Parlament, im Rahmen gewisser Grenzen, sogar das letzte Wort. Außerdem kann es den gesamten Haushalt aus schwerwiegenden Gründen ablehnen. Damit ist den Abgeordneten ein Machtmittel in die Hand gegeben, um auch auf Sachentscheidungen einzuwirken. Haushaltsrechte sind von alters her wichtige Stufen beim Ausbau parlamentarischen Einflusses.

3. Das Parlament übt die demokratische Kontrolle über die EG-Kommission aus. Es kann sie durch ein Mißtrauensvotum zum Rücktritt zwingen.

Gegenüber dem Ministerrat hat das Parlament kein Kontrollrecht, da seine Mitglieder als Regierungsmitglieder ihren nationalen Parlamenten gegenüber verantwortlich sind. Eine indirekte Kontrolle übt das Parlament gegenüber dem Rat durch sein Fragerecht aus. Es macht davon reichlich Gebrauch.

Doch die Direktwahl wird das Europäische Parlament verändern. Schon der Wahlkampf rückt die Europapolitik und ihre Probleme stärker ins Scheinwerferlicht. Die Parteien sind herausgefordert, dem Bürger ihre Haltung über den weiteren Weg Europas deutlich zu machen und Stellung zu beziehen. Europa wird zum Thema.

Mindestens ebenso wichtig ist, daß ein direkt gewähltes Parlament - wie groß oder klein auch seine formalen Rechte sein mögen - eine starke politische und moralische Autorität haben wird. Und je größer die Beteiligung des Bürgers an dieser Wahl ist, um so größer wird auch der Einfluß seines Parlamentes sein.

Wenn demokratische Politiker in den Mitgliedstaaten glaubhaft bleiben wollen, können sie über die Wünsche und den Willen eines gewählten Parlamentes nicht hinweggehen. Die meisten Parlamente dieser Welt haben mit bescheidenen Rechten begonnen und sich ihre Position im Laufe der Zeit erstritten. Warum sollten wir in unserem Vertrauen gegenüber dem Europäischen Parlament kleinmütiger sein?

Entnommen aus der Broschüre „Europa wählen“ des Presse- und Informationsamts der Bundesregierung

Die Gemeinde gratuliert:

den Eheleuten Wilhelm und Lina Köhler, Mühlstraße 12, am 21.1.1979 zur goldenen Hochzeit.

Leistungsbericht der Krankenschwester für 1978

Die Gemeindecrankenschwester, Frau Hildegard Kaiser, hat für 1978 den nachstehenden Arbeitsbericht erstattet. Daraus ersieht man, daß sie im vergangenen Jahr wiederum einen großen Dienst zu leisten hatte.

Die Gemeinde dankt ihr herzlich für ihren unermüdeten und opfernden Einsatz in unserer Gemeinde.

Art der Leistung:	Anzahl:
Hausbesuch	2 909
Ambulanz	5
Verband	725
Injektion	238
Dekubitusbehandlung	236
Einlauf/Spülungen	4
Infrarotbestrahlung/Inhalation	14
Blutdruckmessung	39
med. Einreibungen	1 189
Medikamente	404
Betreuung psych. Kranker	238
Pflege	1 089
Altenbesuche	90
Urlaubsvertretung in Deggingen/ Besuche	65

Frau Kaiser steht unseren Alten und Kranken gerne zur Verfügung.

Kinderlähmung ist bitter, Schluckimpfung ist süß

Von November 1978 bis Ende Februar 1979 werden die Gesundheitsämter wiederum öffentliche Impftermine für die Schluckimpfung gegen Kinderlähmung durchführen.

Die Teilnahme an der Impfung ist freiwillig und kostenlos. Die niedergelassenen Ärzte können die Schluckimpfung während des ganzen Jahres auf Kosten der Sorgeberechtigten durchführen.

Zur Erstimpfung werden insbesondere alle noch nicht oder unvollständig geimpften Kinder ab dem 4. Lebensmonat sowie die Jugendlichen und Heranwachsenden aufgerufen. Darüber hinaus können jedoch alle noch nicht oder noch nicht vollständig geimpfte Personen teilnehmen. Zur Erstimpfung gehören zwei Impfungen im zeitlichen Abstand von mindestens 6 Wochen und eine dritte Impfung bei der nächstjährigen Impfkation. Im Interesse des Impflings ist frühzeitig ein vollständiger Impfschutz anzustreben. Kleinkinder sind am stärksten krankheitsgefährdet.

Zur Auffrischimpfung (eine Impfung) werden die Zehnjährigen in gesonderten Terminen in den Schulen aufgerufen. An einer Auffrischimpfung sollten darüber hinaus alle Personen teilnehmen, die vor ca. 10 Jahren oder länger an der Schluckimpfung teilgenommen haben.

Sozialminister Annemarie Griesinger weist in einer Pressemitteilung ihres Hauses darauf hin, daß der Rückgang der Impfbeteiligung in den letzten Jahren mit großer Sorge verfolgt werde und sich dadurch die Gefahr ständig vergrößere, daß es insbesondere infolge Einschleppung der Kinderlähmung aus südlichen Ländern wieder zu einem epidemieartigen Auftreten dieser schweren Krankheit kommt.

Dabei wird auch darauf hingewiesen, daß das regional gehäufte Auftreten der Kinderlähmung bei ungeimpften Personen in den Niederlanden in diesem Jahr deutlich die Notwendigkeit eines ausreichenden kollektiven Impfschutzes der Bevölkerung gezeigt hat.

In Baden-Württemberg sind übrigens von 1976 bis heute 7 Kinder unter 6 Jahren an Kinderlähmung erkrankt. Diese Kinder hatten keinen oder nur unzureichenden Impfschutz. Die Infektionsquelle lag in allen Fällen im Ausland.

Weitere Einzelheiten über die Impfung enthält ein Merkblatt, das in den Impflökalen ausliegt. Bei Zweifelsfragen (vorhergehende Krankheit u.ä.) sollte der Impfarzt oder der Hausarzt vor der Impfung gefragt werden. Die Impftermine und -lokale werden in der örtlichen Presse bekanntgegeben.

Wasserleitung und Erdung

Im Zuge der Erneuerung und Verstärkung von Wasserleitungen werden anstelle von leitenden Metallrohren immer häufiger Kunststoffrohre eingesetzt. Besonders für ältere Gebäude wird zur Erdung der elektrischen Hausinstallation oft die metallische Wasserleitung verwendet. Bei Ersatz eines metallischen Wasserrohres durch ein Kunststoffrohr ist die Erdung der Elektroinstallation nicht mehr vorhanden, so daß bei Benutzung von elektrischen Geräten Menschen gefährdet sind.

Wenn Kunststoffrohr-Hausanschlüsse verwendet werden, ist dringend zu empfehlen, die Wirksamkeit der Erdung der elektrischen Hausinstallation von einer Elektroinstallationsfirma überprüfen zu lassen. Sollte bei der Prüfung festgestellt werden, daß die Erdung allein durch die Wasserleitung erfolgt, so muß ein zu-

sätzlicher Erder verlegt werden.

Nach den einschlägigen VDE-Vorschriften hat der Eigentümer eines Anwesens, unabhängig vom Einbau von Kunststoffrohren durch das Wasserversorgungsunternehmen, für die Wirksamkeit der Erdung der Elektroinstallation zu sorgen.

Winterschlußverkauf 1979

Der diesjährige Winterschlußverkauf beginnt am Montag, dem 29.1.1979 und endet am Samstag, dem 10.2.1979.

Maßgebend für die Ankündigung und Durchführung der Veranstaltung ist die Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft über Sommer- und Winterschlußverkäufe vom 13.7.1950 (Bundesanzeiger Nr.135 S.1).

Öffentliche Ankündigungen des Winterschlußverkaufs müssen den Tag des Beginns deutlich erkennen lassen. Enthalten die Ankündigungen Warenangebote, so ist die Veröffentlichung frühestens am Samstag, dem 27.1.1979 zulässig. Die Werbung in Zeitungen und Zeitschriften ist vom Beginn dieses Tages an, die Plakatwerbung und die Verteilung von Drucksachen erst nach 14.00 Uhr, andersartige Werbung wie z.B. durch Rundfunk und Kinoreklame erst nach dem örtlichen Ladenschluß gestattet. Unter Plakatwerbung im Sinne dieser Vorschrift ist nur solche Plakatwerbung (mit Warenangeboten) zu verstehen, die außerhalb der Verkaufsräume, also nicht im räumlichen Zusammenhang mit den angebotenen Waren durchgeführt wird.

Angeboten werden dürfen Textilien, Bekleidungsgegenstände, Schuhwaren sowie aus der Gruppe der Lederwaren, Damentaschen, Damenhandschuhe, Lederblumen und Damengürtel. Während der letzten drei Tage des Schlußverkaufs dürfen besondere Restverkäufe dieser Waren veranstaltet werden. Als Reste sind nur solche aus früheren Verkäufen verbliebenen Teile eines Ganzen anzusehen, die für sich genommen nicht mehr den vollen Verkaufswert haben, den sie im Zusammenhang mit dem Ganzen hatten.

Die Gegenüberstellung der vor Beginn und während des Schlußverkaufs gültigen Preise in öffentlichen Ankündigungen, insbesondere in Schaufenstern, ist nicht erlaubt. Dies gilt nicht für die Gegenüberstellung von Preisen innerhalb der Betriebsräume.

Diese Vorschriften, insbesondere die Bestimmung über den Beginn des Schlußverkaufs und seine öffentliche Ankündigung, sind von den Einzelhandels- und Versandgeschäften genau einzuhalten. Verstöße dagegen sind nach § 10 Ziffer 3 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb strafbar.

Kurzlehrgänge für Gartenbesitzer

Wie bereits im letzten Jahr führt die Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau wieder 2 Kurzlehrgänge für Gartenbesitzer durch und zwar

für das untere Kreisgebiet vom
29.1. bis 1.2.1979 in Schlat

für das obere Kreisgebiet vom
19. bis 22.2.1979 in Kuchen

Die Kurse finden ganztätig statt und vermitteln Grundkenntnisse im Obstbau für Interessenten aus dem Liebhaberobstbau. Schwerpunktmäßig werden den Teilnehmern Kenntnisse im Obstbaumschnitt und zwar an verschiedenen Obstarten, Baumformen und Altersstufen vermittelt. Jeweils von 8.00 - 10.00 Uhr findet theoretischer Unterricht statt und zwar

- in Schlat im Vereinsheim des Schwäb. Albvereins
- in Kuchen im Schulungsraum der neuen Feuerwache

Dabei werden Baum- und Erziehungsformen, Pflanzabstände, Sortenwahl, Bodenpflege und Düngung, Bekämpfung der Krankheiten und Schädlinge sowie der Beerenobstbau behandelt. Der praktische Unterricht geht bis 16.30 Uhr. Mittagspause von 12.00 bis 13.30 Uhr. Die Lehrgangsgebühr beträgt DM 20.- und wird zum Beginn des Kurses einkassiert.

Interessenten können sich bis spätestens 25. Januar 1979 bei der Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau, Postfach 809, 7320 Göppingen anmelden.

Sie werden in einem gesonderten Schreiben über alle weiteren Einzelheiten unterrichtet.

Die Teilnehmerzahl wird auf 40 beschränkt, Berücksichtigung nach dem Eingang der Anmeldungen.

Sprechtag der Techniker-Krankenkasse

Am Dienstag, dem 23.1.1979, von 13.30 - 17.30 Uhr, findet in Geislingen, Aug.-Bebel-Str.98 (links neben der Kreissparkasse) ein Sprechtag der Techniker-Krankenkasse statt.

Landfrauenvereinigung des Katholischen Deutschen Frauenbundes Diözese Rottenburg

Zum Landfrauentag in Geislingen am Dienstag, 13. Februar 79, laden wir alle Frauen des ländlichen Raumes herzlich ein.

Programm:

- 9.00 Uhr Eucharistiefeier in der St. Johannes Kirche
- 9.50 Uhr Versammlung im Gemeindezentrum St. Johannes
- 10.00 Uhr Pfarrer Dörflinger:
„Unsere Hoffnung - die christliche Familie“
anschließend Diskussion
- 12.00 -
- 13.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Herr Dr. Abeln: „Auch Eltern machen Fehler“
(Probleme der Erziehung heute)
anschließend Diskussion

Die Tagungsleitung hat Frau Hilde Frick, Geislingen.

Viehzuchtverein Göppingen

Jahreshauptversammlung des Viehzuchtvereins Göppingen

Am Donnerstag, dem 25. Januar 1979 findet um 12.30 Uhr in Göppingen im Kleinen Saal der Stadthalle die diesjährige Hauptversammlung statt.

Saalöffnung um 12.00 Uhr.

Zu dieser Versammlung sind alle Mitglieder des Vereins, die freiwilligen Mitglieder der Milchleistungsprüfung sowie die Landwirte der Besamungsbetriebe und Freunde der Fleckviehzucht freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Protokoll, Kassenbericht und Entlastung
3. Wahl des 1. Vorsitzenden
4. Verabschiedung und Ehrung von Vorstand Albert Schwegler, Eisligen
5. „Entwicklung beim Fleckviehzuchtverband Ulm im Jahr 1978“
Referent: RLD Dr. Fritzenschaft, Tierzuchtamt Ulm/Donau
6. Bericht des Vorstands über eine Besprechung der Ausschußmitglieder der Zuchtvereine Göppingen und Geislingen über einen etwaigen Zusammenschluß.
7. „Aktuelles vom Landwirtschaftsamt Göppingen“
Referent: RLD Straub, Göppingen
8. Lichtbildervortrag über Kanada
Referent: RLD Dr. Fritzenschaft
9. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Mit freundlichen Grüßen
gez. Albert Schwegler
Vorsitzender

Kindergarten Gosbach

Alle Kinder, die bis zum 31. Januar 3 Jahre alt geworden sind, werden ab 1. Februar in den Kindergarten aufgenommen.

Ärztlicher Sonntagsdienst

20./21.1.1979 Dr. Simow, Wiesensteig, Tel. Wies 6666

Sonntagsdienst der Apotheken

20./21.1.1979 Apotheke Bad Ditzenbach

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 20. bis 27. Januar 1979

Samstag, 20. Januar: Sebastian Märtyrer

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Sebastian Hiesserer

Sonntag, 21. Januar - 3. Sonntag im Jahreskreis -

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, 22. Januar

18.30 Uhr hl. Messe für verstorbene Angehörigen

Dienstag, 23. Januar

18.30 Uhr hl. Messe für Johann Romanchewitz

Mittwoch, 24. Januar

18.30 Uhr hl. Messe für verstorbene Angehörigen

Donnerstag, 25. Januar

7.45 Uhr Schülergottesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, 26. Januar

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 27. Januar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für verstorbene Angehörigen

Eheaufgebot:

Der ledige Manfred Nussbaum aus Jebenhausen und die ledige Anneliese Schemberg aus Bad Ditzenbach.

Firmung 1979

Wir beginnen den Firmunterricht mit einer gemeinsamen Besprechung und mit Vorschlägen zu einer jugendgemäßen Vorbereitung zum Empfang dieses wichtigen Sakramentes, das uns der Bischof selber spenden wird am kommenden Freitag, 19. Januar um 16.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus.

Ich bitte darum, daß niemand unentschuldigt fehlt. Danke.

Es wächst viel Brot in der Winternacht.

Seele, hast du es je bedacht?

Es wächst viel Brot in der Winternacht,

wächst lind und leis,

unter Schnee und Eis,

wenn in Sturm und Dunkel die Erde harrt,

daß ein heimlich verborgenes Keimen ward

und leis und lind

unterm Frühlingswind

viel Hälmlein sich heben sonnenwärts.

Und du zweifelndes, zagendes Menschenherz

du siehst nur das Dunkel, das Leid und die Qual

und nicht den verborgenen Segen zumal.

So lern die gedulden und harre still,

bis der Herrgott sein Werk vollenden will.

Er weiß um dein Hoffen,

vertrau seiner Macht,

Es wächst viel Brot in der Winternacht.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 20. Januar

8.00 Uhr Dritter Trauergottesdienst für Leo Backes

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:

Jahrtagsmesse für Jürgen Merkel

Sonntag, 21. Januar - 3. Sonntag im Jahreskreis -

7.30 Uhr Frühmesse für Günter Baumann

9.30 Uhr Hauptgottesdienst für Karl u. Emilie Großmann

Montag, 22. Januar

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Stephan u.

Rosa Hagenmaier

Dienstag, 23. Januar

18.30 Uhr Abendgottesdienst für Bernhardine Stehle

Mittwoch, 24. Januar - Hl. Franz von Sales, Ordnungsgründer -

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Anna und Sofie Stehle

Donnerstag, 25. Januar

- Fest der Bekehrung des Apostels Paulus -

7.30 Uhr hl. Messe für Otto Stehle (jun.)

Freitag, 26. Januar - Hl. Timotheus u. Titus, Bischöfe -

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Heinrich Schwind (Sen.)



Firmung in 1979:

Die hl. Firmung wird in diesem Jahr in der Pfarrkirche von Gosbach gespendet vom Altbischof Carl-Josef Leiprecht. Gefirmt werden wieder die Jugendlichen der 7. und 8. Klasse jeglicher Schulart. Der Firmunterricht in der Pfarrei gilt als notwendige Vorbereitung zum Empfang dieses Sakramentes. Da es jetzt schwierig ist zu wissen an welchem Nachmittag und zu welcher Zeit alle zum Firmunterricht in der Pfarrei kommen können, lade ich alle Betroffenen ein zur gemeinsamen Besprechung

in der Kirche am Samstag, 20. Januar
um 14.15 Uhr.

Die Eltern mögen dafür sorgen daß ihre Kinder zu dieser Besprechung kommen. Ihre Anwesenheit gilt schon sozusagen als Anmeldung:

Ich will das Sakrament der Firmung empfangen!
Dank!

Aufgebot:

Hubert Bitter von Gosbach mit Gabriele Ramminger
von Hohenstadt.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch:

Es werden kommen vom Osten und vom Westen, vom Norden und Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.
Lukas 13, 29

Sonntag, 21. Januar

10.15 Uhr Gottesdienst Predigt (Pfr. Metelmann)
Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindezentrum

Donnerstag, 18. Januar

15.00 Uhr Jungschar
16.30 Uhr Wölflingsmeute
19.30 Uhr Jugendkreis

Freitag, 19. Januar

18.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Montag, 22. Januar

17.00 Uhr Gitarrenunterricht
Die Jungbläser beginnen erst wieder am 29.1.

Dienstag, 23. Januar

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 24. Januar

20.00 Uhr Probe des Gem. Chors

Bibelwoche 1979 im Gemeindezentrum Auendorf

Montag, 22. Januar

20.00 Uhr (Pfr. Conz)

Dienstag, 23. Januar

20.00 Uhr (Pfr. Maier)

Mittwoch, 24. Januar

20.00 Uhr (Pfr. Junginger)

Voranzeige:

Am Freitag, 2. Februar 20.00 Uhr Filmvortrag!

„Der trainierte Alleingang“

Referat: „Wie verhält sich das Kind im Straßenverkehr“
Eltern und auch Großeltern von Kindergartenkindern und Schulkindern der ersten Klassen sind dazu herzlich eingeladen.

Referent des Abends: (Herr Siegenführ, Göppingen)

DAS GESCHENK UNSERES GOTTES

Monatsspruch Januar

**Gott
sei
uns
gnädig
und
segne uns**

PSALM 67/2

Am Anfang eines Jahres spürt man immer wieder die Unsicherheit und Zukunftsangst. Was wird das neue Jahr wohl bringen? Und man versucht dieser Unsicherheit und Angst etwas entgegenzusetzen. Die letzten Kräfte werden mobilisiert, gute Vorsätze gefaßt. Man schmiedet Pläne bis ins Detail, um das Leben in den Griff zu bekommen. Im Unterbewußtsein oder vielleicht sogar aus Erfahrung wissen wir, daß auf diese Weise das Leben nicht glücklicher wird. Wir leben von dem, was wir uns erarbeiten. Wir leben nicht von unseren Verdiensten. Das ist es nicht was das Le-

ben reicher machen könnte. Wir leben vielmehr von den kleinen oder auch großen Geschenken, die wir empfangen. Von der Liebe leben wir, die durch diese Geschenke sichtbar wird. Ein kleines Geschenk nur, zum Geburtstag viel-

leicht, macht es nicht um so viel glücklicher als ein großer Wunsch, den man sich selbst erfüllt?

Auch Gott zeigt uns seine Liebe durch Geschenke. Völlig unverdient will er uns seine Gnade schenken. Und im Falle, daß wir sie annehmen, will er seinen Segen dazuschicken. Gott bittet uns, ganz aus seiner Gnade und Vergebung zu leben, weil dies der erste Punkt ist in einem faszinierenden „Programm“ für das Leben, das Gott uns anbietet. Wer so reich beschenkt wird, wird nicht alles für sich behalten, er wird weiterschenken wollen: „Vergebt, wie euch vergeben ist und nehmet euch untereinander an, so wie Christus euch angenommen hat, zum Lobe Gottes, des Vaters“. Immer mehr Menschen werden so einbezogen in dieses „Lebensprogramm“. Das ist Gottes Weg zum Leben. Wenn wir diesen Weg akzeptieren, dann sind wir gesegnete Menschen, die zum Segen für immer mehr Menschen werden, zum Lobe Gottes, des Vaters. Ein guter Beginn um auf Gottes Weg einzuschwenken, wäre zu beten:

„Gott sei uns gnädig und segne uns!“
Karl-Heinz Fischer

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Es werden kommen vom Osten und vom Westen, vom Norden und vom Süden, die zu Tische sitzen werden im Reich Gottes.

Lukas-Evgl. 13,29

Sonntag, 21. Januar

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Metelmann)
Predigttext: Matth-Evgl. 8, 5-13
Die Kollekte ist bestimmt für das Kinderwerk Lima gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

BIBELWOCHE

Thema: Gott gibt Zukunft - Texte aus dem Propheten Jesaja.

Zukunft, Hoffnung, Pläne durchziehen jedes menschliche Leben sowie jede Gesellschaft, zu allen Zeiten. Zu den großartigsten Zeugen, ein Lebensverständnis angesichts des Zukünftigen aufzuzeigen, gehört der sprachgewaltige Prophet Jesaja. Um zentrale Aussagen dieses Mannes soll es in den Besinnungen in dieser Woche gehen.

Montag, 22.1.

15.30 Uhr Jes. 40,1 - 8 (Pfr. Metelmann)

Dienstag, 23.1.

15.30 Uhr Jes. 43,22 - 28 (Pfr. Maier)

Freitag, 26.1.

15.30 Uhr Jes. 40,9 - 11 und 52,7 - 10 (Pfr. Brenner)

Reichenbacher und Gosbacher können abgeholt werden.

Ort: Evang. Gemeindehaus, Ditzenbacher Straße 62

Der Bibelabend am Mittwoch dieser Woche fällt wegen der Bibelwoche aus.

Mittwoch, 24.1.

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

ELTERNSEMINAR

Chancen und Probleme der Lebensmitte

Unser Augenmerk richtet sich meistens auf die Jahre der Kindheit und des Jugendalters; dabei vergessen wir manchmal, daß mit diesen Jahren unsere persönliche Entwicklung nicht abgeschlossen ist, daß wir vielmehr bis ins hohe Alter lebenslang Veränderungen an uns erfahren, die aus uns die Person machen, die wir heute sind.

„ Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andere, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“
Hermann Hesse

Aus den Elterngesprächsabenden kam die Anregung, daß interessante Gespräche, gemeinsame Arbeit mit Texten, Filmen etc. zu einem vertieften Verständnis persönlicher Fragen, die die Lebensphase „Mitte“ betreffen, führen können. Es werden keine Vorträge gehalten - jeder ist Experte im Blick auf Lebenserfahrung, deshalb ist uns das Gespräch so wichtig. Das Seminar findet über 4 Abende hinweg statt. Es muß erwartet werden, daß die Teilnehmer an allen vier Abenden dabei sein werden.

1. Abend: Donnerstag 25.1. - 2. Abend: Montag, 29.1.
3. Abend: Montag, 5.2. - 4. Abend: Montag, 12.2.

im Evang. Gemeindehaus, Ditzenbacherstr. 62

Freitag, 26.1.

15.30 Uhr Jugendschar
18.00 Uhr Jugendkreis

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei im Pfarrhaus

Dienstags von 10.00 bis 11.00 Uhr
Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache (07334/294)

Kirchliche Trauung:

Dienstag, 23.1., 11.30 Uhr werden in der Christuskirche kirchlich getraut Anna Rugginenti und Alfred Schmohl, zukünftig wohnhaft Bad Ditzenbach, Lindenstraße 35.

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Skiwandern

Am kommenden Sonntag, dem 21. Januar 1979 möchte unser Wanderfreund Alfons Moser für alle Geübten, hauptsächlich aber für alle die Ungewöhnten und für unsere Kinder eine Einführung in das Skiwandern geben. Wer wandern kann, kann auch Skiwandern. Bitte genießen Sie sich nicht und nehmen Sie an dieser kleinen Einführung ins Skiwandern teil. Es ist jeder recht herzlich eingeladen.

Die Abfahrt ist um 12.30 Uhr beim Rathaus in Bad Ditzenbach.

Am kommenden Sonntag, dem 21. Januar 1979 ist unsere Hütte geöffnet.

Der Wanderwart

Musikverein Gosbach



An alle Vereinsmitglieder!

Nochmals weisen wir auf unsere am Freitag, dem 19. Januar 1979 um 19.30 Uhr im Josefsheim stattfindende Jahreshauptversammlung hin. Anträge zu dieser Versammlung können bis Donnerstag, dem 18. Januar beim Vereinsvorstand

schriftlich oder mündlich gestellt werden. Über recht zahlreichen Besuch wären wir sehr erfreut.

An alle Einwohner von Gosbach!

Der Musikverein benötigt zur Jugendausbildung dringend weitere Musikinstrumente. Sicherlich hat mancher von Ihnen, wir appellieren hier besonders an alle ehemaligen aktiven Musiker, noch ein brauchbares Musikinstrument zu Hause. Stellen Sie bitte diese Instrumente unserem Verein zur Verfügung. Gerne würden wir auch solche Instrumente von Ihnen kaufen. Wer den Musikverein in dieser Sache helfend unterstützen will, der wende sich bitte an Dieter Moll, Wiesensteiger Straße 1.

Die Vorstandschaft

FSV Bad Ditzenbach

Ab sofort beginnen die Übungsstunden des Sportvereins wieder zur gewohnten Zeit:

Dienstag 18.00 Uhr Mädchen ab 13 Jahre
20.00 Uhr Frauen
Mittwoch 14.30 Uhr Kleinkinder bis Klasse 3
15.30 Uhr Klasse 4
16.30 Uhr Klasse 5 und älter

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach



Vorschau - Faschingsball 1979

Alle unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen, unsere Faschingsfreunde vom vergangenen Jahr und unsere Kurgäste, sind wieder herzlich eingeladen!

Datum: Samstag, 27.1.1979
Beginn: 19.30 Uhr
Es spielt: H. Walddörfer
Motto: "Kurgäste aus aller Welt"
erwünscht: Kostüme, Masken und gute Laune
Eintritt: DM 6.-
Tischbest.: Cafe Köhler, ab sofort

Der Vorstand

Schützengesellschaft Auendorf e.V.

Liebe Schützenkameraden!

Am Freitag, dem 20.1.1979 findet im Gasthaus zum "Röble" unsere Hauptversammlung statt. Beginn 20.00 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Bei den Rundenwettkämpfen waren unsere beiden Mannschaften erfolgreich. Unsere I. Mannschaft landete in Boll einen tollen 1374 - 1452 Ringe Sieg. Unsere II. Mannschaft besiegte Grubingen ebenfalls klar mit 1323 - 1257 Ringen. Bei beiden Siegen waren wiederum die Mannschaftsjüngsten die besten, wobei Karlheinz Späth mit 344 Ringen und Ralf Doll mit einem Sonderklassenergebnis von 375 Ringen aufwartete.

Ergebnisse:

I. Mannschaft	Ralf Doll	375 Ringe
	Eugen Doll	368 "
	Dieter Doll	356 "
	Ludwig Wittlinger	353 "
	Heinz Späth	341 "
	Hermann Bollet	340 "
II. Mannschaft	Manfred Rösch	333 "
	Karlheinz Späth	344 Ringe
	Heinrich Fuchs	336 "
	Adolf Frietsch	323 "
	Roland Eckert	320 "
	Leo Moll	318 "

Wir hoffen, daß wir mit diesen tollen Leistungen in der Gruppe B unsere Tabellenführung weiter ausbauen konnten und einem Aufstieg in die Gruppe A nichts mehr im Wege steht. Auch dürften sich die Einzelwertungen unserer Schützen stark verbessert haben, wobei wir insgeheim hoffen und wünschen, daß unser Ralf Doll an den 1. Platz vorgerückt sein wird. Für diese guten Leistungen bedankt sich die Vereinsleitung recht herzlich bei allen Schützen.

Der Vorstand

Kolpingsfamilie Gosbach



An alle Wintersportfreunde!

Am kommenden Sonntag, dem 21. Januar 79, wollen wir wieder einen Skiabfahrtslauf im Hiltental durchführen. Wir hoffen, daß die guten Schneeverhältnisse bis zum Sonntag noch anhalten. An diesem Abfahrtslauf können alle,

die Spaß am Skifahren haben, mitmachen. Gestartet wird wie üblich in den Altersgruppen:

1. bis zu 8 Jahren
2. von 9 bis 11 Jahren
3. von 12 bis 14 Jahren
4. 15 bis 18 Jahren
5. 19 bis 35 Jahren
6. ab 35 Jahren

Mädchen werden gesondert gewertet.

Die Anmeldung und die Startausgabe erfolgt von 12.30 bis 13.00 Uhr am Skilift im Hiltental. (Start 13.30 Uhr)
Die Siegerehrung der Altersgruppen 1 bis 3 findet sofort nach der Auswertung im Hiltental statt. Die Siegerehrung der übrigen Teilnehmer erfolgt abends um 19.00 Uhr im Josefsheim.
Für das leibliche Wohl wird im Hiltental bestens gesorgt.

Die Kolpingsfamilie

Kolping - Disco

Hallo Jungen und Mädchen!
Am Mittwoch, dem 24.1.79 ist es wieder soweit. Wir starten im neuen Jahr mit unserer Disco ab 14jährige.
Bitte kommt wieder recht zahlreich, es wird bestimmt wieder Klasse.
Beginn: 18.00 Uhr, Ende gegen 20.30 Uhr
Unkostenbeitrag: DM -,50

Kleintierzuchtverein Gosbach



Am Samstag, dem 20.1.1979 findet im Gasthaus "Lamm" eine Versammlung statt. Betreff: Faschingsball; Preisverteilung von den 2 Kreisausstellungen; Anmeldung der Tiere zur Rammler-Vergleichsschau der Kaninchenverbände Heidenheim und Geislingen.

Alle Mitglieder sind dazu recht herzlich eingeladen.
Beginn: 20.00 Uhr.

Die Vorstandschaft

CDU Ortsverband Gosbach

Einladung



zu einem kommunalpolitischen Frühlingsessen am Sonntag, 21. Januar 1979 um 10.30 Uhr im "Josefsheim" in Gosbach.

Es ist der Wunsch der CDU-Gemeinderäte mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde in Kontakt zu bleiben. Wir wollen Ihre Sorgen und Wünsche kennenlernen und hoffen, dabei Anregungen zu bekommen, die für unsere Arbeit auf dem Rathaus von großem Nutzen sein werden. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein. Kommen Sie zur Information und Diskussion. Über einen zahlreichen Besuch würden wir uns freuen.

Ihre CDU

F.D.P. - Ortsverband Geislingen und Umgebung



Der F.D.P.-Kreisvorsitzende und Parl. Staatssekretär Georg Gallus MdB spricht am Sonntag, dem 21. Januar 1979 um 10.30 Uhr im Rahmen eines politischen Frühlingsessens der F.D.P. in Aufhausen, Gasthaus "Hirsch" über das Thema:

"Werden unsere Lebensmittel vergiftet?"

In der Diskussion werden auch andere aktuelle Probleme aus Bonn sowie aus dem Kreistag aufgegriffen. Alle Bürger sind herzlich eingeladen.

Kegel - Club Auendorf

Zum Kegelaabend treffen wir uns am Freitag, dem 19. Januar 1979. Abfahrt 20.00 Uhr an der VoBa.

Ski - Club Wiesensteig e.V.



Skikurse

Am vergangenen Wochenende konnte der erste diesjährige Skikurs abgeschlossen werden. Die Beteiligung und weitere Nachfrage war groß, daß sich unsere Skilehrer bereit erklärt haben, einen weiteren Kurs über 2 Wochenende abzuhalten. Vorgeesehen ist das kommende Wochenende

20./21.1.79 und 27./28.1.79. Beginn der Kurse Samstag 14.00 Uhr. Meldungen werden ab 13.00 Uhr in der Skihütte angenommen.

Kosten für Kinder DM. 30,-, Erwachsene DM. 40,-.
Sofern Liftfahrten notwendig werden, sind die Kosten hierfür von den Kursteilnehmern separat zu entrichten.

Skilanglauf

Wie zu erwarten war, haben die durchgeführten Übungsläufe großes Interesse gefunden.

Sie finden auch weiterhin jeweils Sonntags um 14.00 Uhr ab Skihütte Schöntal unter Leitung von Sportwart Heinz Beer und Hans Ege bzw. Klaus Schneider statt. Auch Nichtmitglieder sind zur Teilnahme eingeladen.

Am kommenden Samstag, 20.1.79 steigt -wie bereits angekündigt - die erste von 3 Touren für das Vereinstourenabzeichen des Schwäbischen Skiverbands. Sie führt über ca. 20 km ab Skilift Treffelhausen über Steighaus - Heidhöfe - Hirschhölbe - Bildstöckle - Jägerhaus - Steifhaus - Skilift Treffelhausen. Abgang 9.00 Uhr. Diese Touren sind keine Leistungswettbewerbe und können von allen einigermaßen geübten Läufern bewältigt werden. (Keine Zeitnahme, sondern Skiwanderung). Wir würden uns freuen wenn wenigstens einige Landläuffans (egal ob Mitglied oder Nichtmitglied) teilnehmen würden, zumal die Strecke durch wunderschöne Alplandschaft führt. Meldungen an und weitere Auskünfte von Heinz Beer unter Tel. 07335-6551.

Skigymnastik

Nach Beendigung der Schulferien beginnen wir am Freitag 19.1.1979 wieder mit unserer Skigymnastik in der Schulturnhalle.

Schüler Beginn 19.00 Uhr unter Leitung von Sabine Braun und Ute Zumbühl. Jugendliche und Erwachsene u. zwar weiblich und männlich unter Leitung von Eugen Zeiner ab 20.15 Uhr. Auch hier sind alle Skifahrer (auch Nichtmitglieder) willkommen.

Veranstaltungen

Am Sonntag 28.1.79 führen wir in Wiesensteig (bei schlechten Schneeverhältnissen in Oberstdorf) die Bezirksmeisterschaften alpin für Schüler und am Sonntag 4.2.79 den traditionellen Bläsberg Abfahrtslauf, zum Gedenken an unseren ehemaligen, verstorbenen Vorstand Karl Sergl durch. Zu beiden Veranstaltungen werden noch einige Helfer benötigt. Bitte meldet Euch bei Karl Sonntag unter Tel. 07335-6325. Er organisiert die personelle Einteilung und freut sich über jede Zusage.

Was sonst noch interessiert

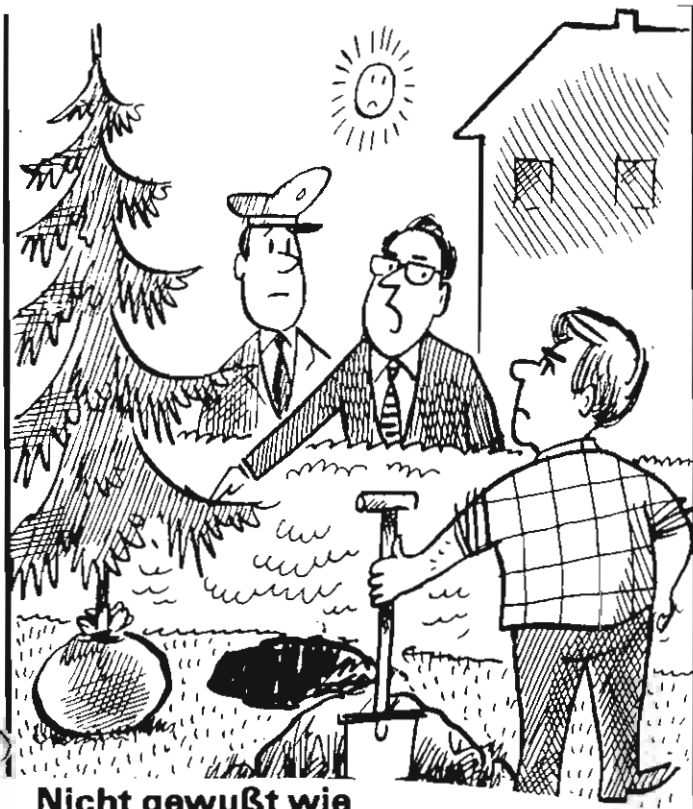
Kindergeld-Ausgleichsbetrag ab dem dritten Kind

Einen Kindergeld-Ausgleichsbetrag für das dritte und jedes weitere Kind erhalten ab 1. Januar 1979 Rentner, die für mehr als zwei Kinder Anspruch auf vollen Kinderzuschuß zu einer Versichertenrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik oder Berlin (West) haben. Die Höhe richtet sich nach dem Unterschied zwischen dem Kinderzuschuß in der Rentenversicherung (zur Zeit 152,90 DM in der Arbeiterrenten- und Angestelltenversicherung) und dem Kindergeld (200,- DM für das dritte und jedes weitere Kind) und beträgt 47,10 DM. Der Ausgleichsbetrag wird von den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung zusammen mit der Rente gezahlt.

Da das Kindergeld kurzfristig von ursprünglich 195,- DM mtl. (Bundeskindergeldgesetz) auf 200,- DM (Steuerreformgesetz) erhöht worden ist, und alle Datenverarbeitungsprogramme nicht mehr rechtzeitig zum 1. Januar 1979 umgestellt werden können, erhalten diese Rentner den Differenzbetrag von 5,-DM nachgezahlt.

LVA Württemberg





Nicht gewußt wie

Es hat keinen Zweck, die Polizei zu rufen, wenn Sie feststellen, daß Ihr Nachbar Bäume pflanzt oder gepflanzt hat, die nicht den vorgeschriebenen Abstand zur Grundstücksgrenze haben. Der Polizeibeamte kann Ihren Nachbarn nicht auffordern, die Bäume neu zu setzen. Er kann Ihnen nur zur Zivilklage raten. Vielleicht aber versuchen Sie eine gütliche Einigung zu erreichen.

„Qualitäts - Mode zum günstigen Preis!“

Mode

zum

Sonderpreis

bacher

Das Modehaus in Deggingen, Hauptstr. 44 boutique B

Wir möchten unserer werten Kundschaft mitteilen, daß unser Geschäft in der Woche **22.1. bis 28.1.79 geschlossen ist.**



Fam. Hermann Müller
METZGEREI
zum Rad Gosbach
Drackensteiner Str. 2

**SUCHE GUTERHALTENES,
GEBRAUCHTES MOKICK**

TELEFON 07161 / 2 16 29

Mayer
Fernsehangebote

Gummistiefel
für Matsch + Schnee
Kinder, Damen und
Herren

ab **7.90**



„Hansi Müller“ präsentiert
am Donnerstag, 18.1.1979
das Mayer Fernsehangebot
ab 18.36 Uhr 1. Programm SDR / SWF

Bad Ditzingen-
Gosbach
Unterdorfstraße 25

Die Top-Garage



ist die Raizner-Fertigarage aus reinem Stahlbeton. Sie ist schnell erstellt, formschon, preiswert, praktisch. Wenn Sie uns schreiben oder anrufen, informieren wir Sie gerne.

raizner Vertrieb und
fertig Fabrikation
garagen 7959 Achstetten
ulm Tel. 0 73 92 / 29 01

Werksvertretung: Otto Schaudt, Boschstr. 8, 7900 Ulm-Donautal, Tel. 0731/37232

Qualität ab Werk

NUCO-Küchen

die Erfolgreichen

Fabrikausstellung ☎ (07334) 65 33
7345 Reichenbach/Täle - Deggingen

NUDING u. co.

Nöbelfabrik

WIR STELLEN EIN:

LAGERARBEITER

WIR BIETEN IHNEN:

Übertarifliche Bezahlung
Rabatt bei Schuhkauf
Zuschuß zum Fahrgeld
Essenzuschuß in eigener
Kantine
Sicheren Arbeitsplatz
Soziale Leistungen

Sollten Sie Interesse haben, rufen Sie uns
an oder kommen Sie persönlich vorbei.
Telefon 07335 / 50 81.

MAYER-SCHUH GMBH

Drackensteiner Str. 125-129
7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach

mayer



**Mit uns zeigt sich Ihr
Haus schnell wieder
von seiner besten Seite.**

Wenn Sie Ihr altes Haus
aufwerten wollen, ist
die Zeit jetzt günstig.
Weil es bei uns schnell
und unbürokratisch das
Geld zum Modernisieren
gibt. Wir sagen
Ihnen auch, was Sie an
staatlicher Hilfe erwarten
können.
Geben Sie Ihrem Haus
neue Werte. Lassen
Sie sich von unserem
Bauspar-Berater ausführlich
informieren. Er besucht
Sie auch nach Feierabend.

Bezirksleiter
Alfons Jauch
7334 Sußen
Wiesgärtenstraße 46
Telefon 07162/8172

Beratungsstelle
Wiesensteig
(Kreissparkasse)
Telefon 07335/5058
Jeden Donnerstag
15-18 Uhr

und
örtl. Kreissparkasse

Wir sind die
Bausparkasse der
Sparkassen.

Öffentliche
Bausparkasse



NICHT VERGESSEN!

Bei Fliesen und Platten das preisgünstige Fachgeschäft bei 1a-Qualität
Jede Woche neue Sonderangebote
aus dem gesamten Programm.

FLIESENMARKT

☎ (07161) 6 81 45

Göppingen, Jahnstraße 138 -
über Heinger Straße

Harmonium gesucht

auch beschädigt, Selbstabholer
Telefon 07161 / 2 41 53

Echte Pelze



mit Chic
und Pfiff

Für die modewußten
Damen und Herren

3000 Pelzmäntel
und Pelzjacken

Beste Qualität zu unüber-
troffenen günstigen Preisen!

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Nachtigall-Pelze

LAICHINGEN

7903 Laichingen/Alb, Hirschstr. 65, Tel. (0 73 33) 53 23
Geöffnet: Mo - Fr. 8-12 und 13-18 Uhr, Samstags durch-
gehend 8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr.

Wer verkauft Bauplatz

für 1 - 2-geschossiges Einfamilienhaus an seriösen
Interessenten.

Telefon 07025 / 2009 gew.

STIHL®

DIENST

Ihre Motorsäge ist bei
uns in guten Händen.

Wir sorgen für die sach- und fachgerechte Ausführung von
Wartungsarbeiten und Reparaturen.

Erfahrene Mitarbeiter, die in regelmäßigen Abständen von STIHL
geschult werden und ein unbestechliches Instrumenten-Prüf-
verfahren bürgen für die Qualität unserer Kundendienstleistungen.

Wir helfen schnell, wenn Not am Manne ist.

Als autorisierter STIHL-Dienst führen wir sämtliche
STIHL-Motorsägen - maßgeschneidert für jeden Einsatzzweck.
1,1 bis 6,3 kW. (1,5 bis 8,5 DIN-PS)

STIHL®



Fragen Sie uns.
Wir beraten Sie gerne.

Richard Götz

Gruibingen, Telefon 0 73 35 / 62 42